

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 66 (1972)
Heft: 8

Rubrik: Silber aus dem Sack

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silber aus dem Sack!

(Siehe auch «GZ» Nr. 5/72, Seite 70)

Es ist der letzte Donnerstag vor Ostern, der 30. März. Ich gehe nachmittags auf die Post, um eine Einzahlung zu machen. Alle drei Geldschalter der Quartierpost sind geöffnet. Und vor jedem Schalter steht dicht hintereinander eine Reihe von Leuten bis an die Rückwand der Halle. Und kaum ist vorn jemand bedient, rückt hinten schon wieder ein Neuangekommener nach. Es dauert heute lange, bis man sein Geld einzahlen kann. Nach fast einer Viertelstunde stehe ich endlich als Zweitvorderster vor dem Schalter. Das vor mir stehende Fräulein öffnet gerade seine Handtasche und zieht einen kleinen Sack hervor. Es schüttert einen Haufen Silbermünzen auf den Schaltertisch, Fünffränkler, Zwei- und Einfränkler und Fünfzigrappenstücke. Das Fräulein hinter dem Schalter ist darüber nicht sehr erfreut. Aber es tut seine Pflicht, sortiert die Münzen und zahlt Wechselgeld aus. Es ist ein Betrag von mehr als 100 Franken. Hinter dem Schalterfräulein steht an einem Nebentisch eine weitere Postangestellte. Vor ihr liegen ganze Haufen von Silbermünzen, die sortiert werden müssen. Die Postangestellte zählt und zählt und wirft dann die sortierten Münzen in starke Plastiksäcke. In den einzelnen Säcken häuft sich ein Silberschatz. Vielleicht befinden sich in jedem Sack Silbermünzen im Gesamtwert von ein- bis zwei- oder dreitausend Franken.

Nachdem ich mein Geld einbezahlt habe, bleibe ich noch eine Weile in der Nähe stehen. Ich beobachte, dass noch viele andere wartende Leute ein Säcklein voll Silbermünzen zum Umtausch bereit halten. Die Post wird diese Silbermünzen sofort an die Eidgenössische Staatskasse weiterleiten. Diese hat der Münzstätte (der «Geldfabrik») bis jetzt schon 116 Millionen Stück Silbermünzen zum Einschmelzen abgeliefert. Diese Menge entsprach einem Nennwert von 211 Millionen Franken und einem

gesamten Metallwert von 785 Tonnen oder 785 000 Kilo.

Allerletzte Umtauschgelegenheit

Nach Bundesratsbeschluss ist die Frist zum Umtauschen von Silbermünzen gegen Kupfernickelmünzen am 31. März 1972 abgelaufen. Man kann die Silbermünzen nicht mehr als Zahlungsmittel verwenden. Aber die Eidgenössische Staatskasse nimmt noch bis zum 30. September 1972 jede Menge Silbermünzen zum Umtauschen entgegen. Wie ist es aber, wenn jemand in einem vergessenen Schächtelchen noch Silbermünzen findet? Muss er sie nun nach Bern schicken zum Umtausch? Nein, die Kassen der PTT, der SBB und der Nationalbank sind bereit, auch nach dem 31. März noch einzelne Silbermünzen umzutauschen. Sie sind dazu nicht rechtlich verpflichtet, sie tun es freiwillig als Dienst am Kunden. Sie verlangen nur, dass man diese vereinzelt Stücke getrennt von den Kupfernickelmünzen am Schalter abgibt zum Umtausch. Also: Silber aus dem Sack!

Ro.



«... und kommt mal wieder, wenn ihr weniger Zeit habt!»